

MITTEILUNGSBLATT

DER
KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



35. SONDERNUMMER

Studienjahr 2019/20

Ausgegeben am 11. 03. 2020

22.a Stück

Curriculum für den Universitätslehrgang Change Management

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für den Universitätslehrgang Change Management



Die Rechtsgrundlagen des Universitätslehrgangs Change Management bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 4.3.2020 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für den Universitätslehrgang Change Management erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätslehrgangs	2
(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs	2
(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil	2
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	2
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Höchstzahl an Studienplätzen	3
(3) Bewerbung und Zulassungsverfahren	3
(4) Dauer und Gliederung des Universitätslehrgangs	3
(5) Akademischer Grad	4
§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs	4
(1) Module und Prüfungen	4
(2) Masterarbeit	5
§ 4 Lehr- und Lernformen	5
§ 5 Prüfungsordnung	5
(1) Masterprüfung	5
(2) Anwesenheitspflicht	5
§ 6 In-Kraft-Treten	5
§ 7 Übergangsbestimmungen	6
Anhang I: Modulbeschreibungen	7
Anhang II: Musterstudienablaufplan gegliedert nach Semestern	14

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätslehrgangs

(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang Change Management soll Absolventinnen und Absolventen eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums das Vorgehen in organisationsbezogenen Veränderungsprojekten vermitteln. Aufbauend auf dem Basiswissen, welches in den Studien erworben wurde, sollen sich die Studierenden das erforderliche Spezialwissen im breiten Spektrum jener Fächer aneignen, welche im Rahmen von Veränderungsprojekten tangiert werden. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass Kenntnisse über agile Methoden und Techniken erworben werden, die in der heutigen „VUCA-Welt“ (Volatility – Uncertainty – Complexity – Ambiguity) relevant sind.

Die Zulassung von Absolventinnen und Absolventen aus verschiedenen Studien soll der Verschränkung der Disziplinen im Bereich von Veränderungsprojekten Rechnung tragen. Veränderungsprojekte haben nicht nur eine rechtliche Komponente, sondern beruhen auf betriebswirtschaftlichen Überlegungen und verwenden ein betriebswirtschaftliches Instrumentarium wie etwa agiles und klassisches Projektmanagement, Strategieentwicklung oder Gruppendynamik. Die unterschiedliche Vorbildung der Studierenden soll zu einer wechselseitigen Bereicherung führen.

(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil

Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Universitätslehrgangs Change Management in der Lage:

- Change-Projekte richtig einschätzen zu können;
- die für das jeweilige Change-Projekt relevante Methode zu beherrschen;
- die aus der jeweiligen Methode sich ergebende Technik zielorientiert anzuwenden;
- moderne Organisationsstrukturen gemäß der heutigen „VUCA-Welt“ aufzubauen und
- die Transition von ehemals hierarchischen Organisationsstrukturen zu agilen Organisationsstrukturen zielorientiert zu planen und zu begleiten.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Der Universitätslehrgang Change Management ist ausdrücklich als praxisbezogener Universitätslehrgang positioniert. Die Studierenden werden mit für die Praxis relevanten Fragestellungen konfrontiert und sollen Lösungswege auf Grundlage der aktuellen Lehre und Rechtsprechung zu den einschlägigen Problemstellungen in organisationsbezogenen Veränderungsprojekten erlernen. Diese Lösungskompetenz soll in theoriebasierten, aber stark praxisbezogenen Lehrveranstaltungen mit zum Teil fachbezogenen Fallstudien erworben werden. Da Fallstudien die Realität nur teilweise spiegeln können, wird auch ein Praktikum vorgeschrieben, welches von den Studierenden zu absolvieren ist.

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Change Management finden ein breitgefächertes Betätigungsfeld vor. Als ausgewiesene Expertinnen und Experten im Bereich Change Management können sie sowohl organisationsintern (z. B. bei Unternehmungen, Behörden, Vereinen) als auch organisationsextern als Beraterinnen und Berater ihr Spezialwissen zum Einsatz bringen. Aufgrund der Tatsache, dass sich die Wirtschaftswelt in immer komplexere Gefilde begibt (als Gründe sind unter anderem die Digitalisierung, die Globalisierung, aber auch zunehmend gesellschaftspolitisch relevante Bereiche wie Gender-Mainstream-Debatten, Work-Life-Balance Herausforderungen etc. zu nennen), sind heutzutage klassisch-hierarchische Organisationsstrukturen nicht mehr zeitadäquat. Agile Formen der Organisationsgestaltung und Unternehmensführung nehmen eine immer größer werdende Bedeutung ein. Aus diesem Grunde bietet sich einerseits den Absolventinnen und Absolventen ein umfangreiches praktisches Betätigungsfeld, andererseits werden Expertinnen und Experten für Fragen der agilen Transformation, welche ein Kernthema der Ausbildung ist, gezielt am Arbeitsmarkt gesucht.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen

1. Der vorliegende Universitätslehrgang wendet sich insbesondere an:
 - Führungskräfte, welche sich ständig ändernden Anforderungen an ihre Organisationen gegenüberstehen und adäquate Managementmethoden für den Umgang mit Änderungen beherrschen möchten;
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Organisations- oder Personalabteilungen, die in Change-Managementprozessen aktiv mitwirken oder diese leiten;
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fachabteilungen, die in Veränderungsprojekte eingebunden sind;
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der öffentlichen Verwaltung, die Entwicklungsprojekte in Gemeinden betreuen und Entscheidungsträgerinnen und -träger unterstützen;
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsunternehmen, die entsprechende KundInnenprojekte betreuen.
2. Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang Change Management ist:
 - a. der Abschluss eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums im Ausmaß von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder
 - b. die allgemeine Universitätsreife gem. § 64 Abs. 1 UG und eine dreijährige facheinschlägige berufliche Qualifikation.

(2) Höchstzahl an Studienplätzen

1. Es stehen maximal 20 Studienplätze zur Verfügung.
2. Die Zahl der Studienplätze ist nach pädagogisch-didaktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für jede neue Durchführung des Universitätslehrgangs nach Rücksprache mit der wissenschaftlichen Leiterin / dem wissenschaftlichen Leiter durch die wirtschaftliche Leitung des Universitätslehrgangs unter Berücksichtigung der in Z 1 festgelegten Höchstzahl an Studienplätzen festzulegen.

(3) Bewerbung und Zulassungsverfahren

1. Die Bewerbung für einen Studienplatz erfolgt schriftlich und besteht aus einem Motivations schreiben, in dem die Bewerberin / der Bewerber die Gründe für eine Teilnahme am Universitätslehrgang Change Management und die mit der Absolvierung des Universitätslehrgangs angestrebten Ziele ausführt, einem Lebenslauf sowie dem Nachweis über die Erfüllung der geforderten Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 Z 2.
2. Ist die Zahl der die Zulassungsvoraussetzungen erfüllenden Bewerberinnen / Bewerber höher als die gemäß § 2 Abs. 2 Z 1 für den jeweiligen Durchgang eines Universitätslehrgangs festgelegte Zahl der Studienplätze, erfolgt die Zuerkennung eines Studienplatzes nach Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

(4) Dauer und Gliederung des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang mit einem Arbeitsaufwand von 90 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst 3 Semester und ist modular strukturiert. Die Höchststudiendauer beträgt 6 Semester.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Change Management im agilen Umfeld	9
Modul B: Methoden des Change Managements	11
Modul C: Techniken des Change Managements	9
Modul D: Werkzeuge im agilen Umfeld	9
Modul E: Agiles Leadership	10

Modul F: Praxis des Change Managements	10
Modul G: Mastermodul	5
Masterarbeit	25
Masterprüfung	2
Summe	90

(5) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs wird der akademische Grad „Master of Business Administration“, abgekürzt „MBA“, verliehen.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und Kontaktstunden (KStd.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
Modul A	Change Management im agilen Umfeld		9	4,5
A.1	Aktuelle Umfeldentwicklungen für Wirtschaft und Verwaltung	VU	3	1,5
A.2	Organisationsgestaltung und Geschäftsprozessoptimierung	VU	4	2
A.3	Strategisches Management und Geschäftsmodellinnovation	UE	2	1
Modul B	Methoden des Change Managements		11	5,5
B.1	Basistheorien des Change Managements	VU	3	1,5
B.2	Vorgehensmodelle für Change-Management-Projekte	VU	2	1
B.3	Großgruppeninterventionsmethoden	VU	4	2
B.4	Linear-klassische Methoden – Logframe	VU	2	1
Modul C	Techniken des Change Managements		9	4
C.1	Großgruppentechniken	VU	3	1,5
C.2	Klassisches und agiles Projektmanagement	VU	3	1,5
C.3	Agiles Projektmanagement für die Abwicklung von Change-Management-Projekten	UE	1	0,5
C.4	Techniken des Change Managements	SE	2	0,5
Modul D	Werkzeuge im agilen Umfeld		9	4,5
D.1	Neue Planungsansätze im agilen Umfeld	VU	2	1
D.2	Methoden und Werkzeuge der agilen Kollaboration	VU	3	1,5
D.3	Moderation	KO	2	1,5
D.4	Werkzeuge im agilen Umfeld	SE	2	0,5
Modul E	Agiles Leadership		10	5
E.1	Agile Führung in Change-Management-Projekten	VU	2	1
E.2	Agile Transition – Vorgehen, Rollen, Risiken	VU	2	1
E.3	Konfliktmanagement	KO	3	2
E.4	Agiles Leadership	SE	3	1
Modul F	Praxis des Change Managements		10	1
F.1	Planung des Praxisprojekts im Unternehmen	SE	3	0,5
F.2	Praxisprojekt im Unternehmen	SE	7	0,5

Modul G	Mastermodul		5	1
G.1	Wissenschaftliches Arbeiten	SE	2	0,5
G.2	Masterseminar	SE	3	0,5
	Masterarbeit		25	
	Masterprüfung		2	

(2) Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Module zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Module zu stehen:

Modul B: Methoden des Change Managements

Modul C: Techniken des Change Managements

Modul D: Werkzeuge im agilen Umfeld

Modul E: Agiles Leadership

§ 4 Lehr- und Lernformen

Diversität und Gender

Im Universitätslehrgang werden die Themen Inklusion, Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management sowie Interkulturelle Kompetenz als Querschnittsmaterie verstanden. Bei der Durchführung des Universitätslehrgangs wird in entsprechender Weise darauf Bedacht genommen.

§ 5 Prüfungsordnung

(1) Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie kann erst absolviert werden, wenn sämtliche anderen Studienleistungen erbracht wurden.

Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen.

Gegenstand der Masterprüfung sind (a) die öffentliche Verteidigung / Präsentation der Masterarbeit (maximal 15 Minuten), (b) das Modul, dem die Masterarbeit zugeordnet ist (maximal 15 Minuten), und (c) eines der folgenden Module (maximal 15 Minuten):

Modul A: Change Management im agilen Umfeld

Modul B: Methoden des Change Managements

Modul C: Techniken des Change Managements

Modul D: Werkzeuge im agilen Umfeld

Modul E: Agiles Leadership

(2) Anwesenheitspflicht

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Bei 20 % der Kontaktstunden des gesamten Universitätslehrgangs darf entschuldigt gefehlt werden. Als Ersatz für Fehlstunden kann eine Kompensationsarbeit eingefordert werden.

§ 6 In-Kraft-Treten

Dieses Curriculum tritt mit 01.09.2020 in Kraft. (Curriculum 2020)

§ 7 Übergangsbestimmungen

Studierende des Universitätslehrgangs Change Management, die bei In-Kraft-Treten des Curriculums am 01.09.2020 dem Curriculum in der Fassung 2011 unterstellt sind, sind berechtigt, den Universitätslehrgang nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2011 bis zum 30.11.2022 abzuschließen. Wird der Universitätslehrgang bis zum 30.11.2022 nicht abgeschlossen, erlischt die Zulassung der/des Studierenden zum Universitätslehrgang.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Change Management im agilen Umfeld
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Umfeldentwicklungen in Wirtschaft und Verwaltung • Die „neue VUCA-Welt“ und ihre Konsequenzen für Organisationen • Strategisches Management – Ansätze, Modelle, Theorien • Innovative Ansätze im Bereich der Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen • Die Transformation von klassischen zu agilen Organisationsformen • Herausforderungen für Change-Management-Projekte in einem agilen Umfeld • Agile Kulturmerkmale unter besonderer Berücksichtigung von Diversitätsaspekten • Vorgehensmodelle für die Geschäftsprozessoptimierung • Methoden und Techniken für die Diagnose von bestehenden und die Konzeption von optimierten Geschäftsprozessen • Funktionalität von Geschäftsprozessmodellierungssoftware • Ansatzpunkte für die Prozessoptimierung
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu erkennen, welche Konsequenzen eine „VUCA-Welt“ für Change-Management-Projekte hat; • zwischen klassischen und agilen Organisationssystemen zu unterscheiden; • die jeweiligen Vor- und Nachteile der Techniken bzw. deren Anwendbarkeit zu identifizieren; • die Bedeutung, Vor-/Nachteile sowie Chancen und Risiken von agilem Vorgehen in Change-Management-Projekten einzuschätzen; • erste Beurteilungen im Bereich Organisationstransformation von klassischer zu agiler Organisation im Hinblick auf die eigene Situation durchzuführen; • Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen eines Change-Projektes zu benennen, die sich positiv auf den Fortbestand der Organisation auswirken und frei von Diskriminierung sind; • spezifische Vorgehensmodelle für Geschäftsprozessoptimierungsprojekte zu entwickeln; • die Methoden zu kennen und den jeweiligen Eignungsbereich abzuschätzen; • die Diagnose von Prozessen und die Definition von Soll-Modellen zu beherrschen; • Workshops zur Prozessoptimierung mit dem Einsatz verschiedener Gestaltungsmethoden zu moderieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvorträge, Fernstudieneinheiten, Praxisprojekt in der eigenen Organisation, Gruppenarbeiten inkl. anschließender Diskussion mit der fachvortragenden Person
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul B	Methoden des Change Managements
ECTS-Anrechnungspunkte	11
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Basistheorien des Change Managements (lineare und agile Vorgehensweisen) • Vorgehensmodelle für Change-Management-Projekte • Großgruppeninterventionsmethoden – deren Einsatzgebiete, Möglichkeiten und Grenzen • Linear-klassische Modelle – Logframe und dessen Einsatz in Veränderungsprojekten • Methoden des Change Managements in diversen Organisationsstrukturen wie beispielsweise Produktionsbetrieben, Dienstleistungsbetrieben, Verwaltung und NGOs • Unterschiede in den methodischen Ansätzen je nach Einsatzgebiet des Veränderungsprojektes • Organisationsmodelle der Zukunft (agile Formen wie Holokratie, Soziokratie etc., selbststeuernde adaptive Einheiten, hybride Modelle mit agilen Steuerungskreisen) • Reifegradmodelle (TRAFO-Modell etc.)
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine generelle Kenntnis über Methoden des Change Managements vorzuweisen; • Organisationsmodelle der Zukunft zu beschreiben und zu verstehen; • gravierende Unterschiede zwischen traditionell-klassischen und zukunftsorientierten Organisationsmodellen zu erkennen und zu verstehen; • die Einsetzbarkeit von agilen und klassischen Vorgehensmethoden im Kontext von Changeprojekten zu erkennen und einzuschätzen; • zu beurteilen, in welchem Kontext eher klassisch bzw. agil vorgegangen werden soll; • die wesentlichen Großgruppeninterventionsmethoden zu kennen; • den Einsatz von Großgruppeninterventionsmethoden in Veränderungsprojekten zu beurteilen und abzuschätzen; • die Bedeutung des Logical Framework Approachs in Veränderungsprojekten zu erkennen und anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvorträge, Fernstudieneinheiten, Fallstudienarbeit, Gruppenarbeiten inkl. anschließender Diskussion mit der fachvortragenden Person
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul C	Techniken des Change Managements
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Anwendung von Großgruppeninterventionsmethoden anhand von eigenen Fallbeispielen • Business Canvas – Einsetzbarkeit, Grenzen und Möglichkeiten • Projektmanagementmethoden in komplizierten und komplexen Umfeldern • Die Bedeutung von agilem Projektmanagement für Change-Management-Projekte • Großgruppenmethoden inklusive Berücksichtigung von Diversity-Aspekten (z.B. Vermeidung von Stereotypisierungen) • Anwendungsbereich, Durchführung der Methoden, praktische Erfahrungen
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Einsetzbarkeit von klassischem und agilem Projektmanagement in Change-Management-Projekten zu beurteilen; • den Eignungsbereich der Interventionsmethoden abzuschätzen; • die zu erwartenden Verhaltensmuster zu erkennen, um adäquate Maßnahmen zur Gegensteuerung zu ergreifen (auch in Hinblick auf Diskriminierung); • eine Change-Architektur zu konzeptionieren; • ein eigene Großgruppenintervention zu planen und zu konzeptionieren; • die ersten eigenen Erfahrungen in die Praxis umzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvorträge, Fernstudieneinheiten, Fallstudienarbeit, Gruppenarbeiten inkl. anschließender Diskussion mit der fachvortragenden Person
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul D	Werkzeuge im agilen Umfeld
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planungs- und Entwicklungsmethoden im agilen Kontext (Design Thinking etc.) • Methoden und Werkzeuge der agilen Kollaboration • Grundelemente der Selbstorganisation von Teams • Grundelemente von gruppenspezifischen Prozessen im Kontext der Selbstorganisation • Methoden gruppenleitender Moderationstechniken • Abläufe von Gruppenbesprechungen – Moderationsleitfaden für ausgewählte Gruppensituationen
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • neuere, dem agilen Umfeld angepasste Planungsansätze wie z. B. Design Thinking zu verstehen und einzusetzen; • die Bedeutung von agilen Kollaborationswerkzeugen zu verstehen, einzusetzen und situationsbedingt/anlassbezogen zu beurteilen; • entsprechende Moderationserfordernisse je nach Situation zu beurteilen; • dazu entsprechende Moderationsmethoden anzuwenden; • Vor- und Nachteile ausgewählter agiler Werkzeuge zu beurteilen, um diese situationsadäquat einzusetzen; • gruppenspezifische Situationen zu verstehen und mit entsprechenden Interventionen situationsadäquat zu reagieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvorträge, Fernstudieneinheiten, Fallstudienarbeit, Gruppenarbeiten inkl. anschließender Diskussion mit der fachvortragenden Person
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul E	Agiles Leadership
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Klassische versus agile Leadershipmodelle • Führungsverständnis im Kontext von agilem Leadership • Agile Transition und die besondere Verantwortung von agilen CM-Rollen wie z. B. Agile Coach, Transformation Coach, Product Owner etc. • Agile Unternehmenskulturen und deren Konsequenzen aus dem Blickwinkel von agilem Leadership betrachtet • Demografischer Wandel und seine Auswirkungen auf agiles Leadership-Verständnis • Die Abgrenzungen der Aufgaben- und Handlungsgebiete von Agile Coaches und Transformation Coaches/Master • Konfliktmanagement
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Führungsmodelle, deren Einsatzgebiete sowie deren Vor- und Nachteile zu erkennen; • ein Grundverständnis darüber zu besitzen, was es bedeutet, in einem agilen Kontext Führungsverantwortung wahrzunehmen; • agile Transitionsvorhaben stufenartig zu planen und sich dabei der Rolle von agilem Leadership bewusst zu sein; • unterschiedliche Rollen und deren Aufgaben und Bedeutung in Transitionsvorhaben zu verstehen; • die Bedeutung des demografischen Wandels im Kontext von agilen Strukturen allgemein und agilem Leadership im Besonderen zu erkennen und adäquate Führungsmodelle dafür zur Hand zu haben; • ein Verständnis dafür zu besitzen, dass die Rollen von Agile Coach und Transformation Coach/Master unterschiedliche Handlungsbereiche nach sich ziehen; • Konfliktarten zu erkennen und angepasste Instrumente zur Konfliktbearbeitung einzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvorträge, Fernstudieneinheiten, Fallstudienarbeit, Gruppenarbeiten inkl. anschließender Diskussion mit der fachvortragenden Person
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul F	Praxis des Change Managements
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Change-Notwendigkeiten in der eigenen Organisation • Bewusstseinsbildungsprozesse für notwendige bzw. anstehende Veränderungen in der eigenen Organisation • Unterscheidung der Change-Projekte nach Schwierigkeitsgraden im Change-Kontext • Wege zur erfolgreichen Projektumsetzung inkl. Bewusstseinsbildung von damit verbundenen Risiken, Hindernissen etc. • Projektplanung des jeweiligen Change-Vorhabens • Auftragsklärung für das beabsichtigte Change-Vorhaben
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im eigenen organisatorischen Umfeld Veränderungspotenziale zu erkennen; • damit verbundene Risiken, Hindernisse etc. zu beurteilen; • einen Projektplan zu erarbeiten bzw. die jeweils passende Projektmanagementmethode anzuwenden; • die für das geplante Veränderungsvorhaben relevanten Stakeholder einzubinden; • das Erlernte somit im eigenen Arbeitsumfeld anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Coaching der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, fachliches Feedback durch die lehrbeauftragte Person, Gruppendiskussionen
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul G	Mastermodul
ECTS-Anrechnungspunkte	5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten • Definition einer geeigneten Problemstellung für die Masterarbeit • Entwicklung eines Konzeptes für die wissenschaftliche Bearbeitung der gewählten Problemstellung
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für wissenschaftliche Arbeiten im Bereich des Change Managements zu entwickeln; • Methoden für die Bearbeitung von Aufgabenstellungen zu erkennen und richtig anzuwenden; • Zielsetzungen einer Masterarbeit korrekt in eine Gliederung überzuleiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Coaching der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, fachliches Feedback durch die lehrbeauftragte Person, Gruppendiskussionen
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Anhang II: Musterstudienablaufplan gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
A.1	Aktuelle Umfeldentwicklungen für Wirtschaft und Verwaltung	3
A.2	Organisationsgestaltung und Geschäftsprozessoptimierung	4
A.3	Strategisches Management und Geschäftsmodellinnovation	2
B.1	Basistheorien des Change Managements	3
B.2	Vorgehensmodelle für Change-Management-Projekte	2
B.3	Großgruppeninterventionsmethoden	4
B.4	Linear-klassische Methoden – Logframe	2
D.3	Moderation	2
G.1	Wissenschaftliches Arbeiten	2
	Masterarbeit (tlw.)	6
2		30
C.1	Großgruppentechniken	3
C.2	Klassisches und agiles Projektmanagement	3
C.3	Agiles Projektmanagement für die Abwicklung von Change-Management-Projekten	1
C.4	Techniken des Change Managements	2
D.1	Neue Planungsansätze im agilen Umfeld	2
D.2	Methoden und Werkzeuge der agilen Kollaboration	3
D.4	Werkzeuge im agilen Umfeld	2
F.1	Planung des Praxisprojekts im Unternehmen	3
F.2	Praxisprojekt im Unternehmen	7
	Masterarbeit (tlw.)	4
3		30
E.1	Agile Führung in Change-Management-Projekten	2
E.2	Agile Transition – Vorgehen, Rollen, Risiken	2
E.3	Konfliktmanagement	3
E.4	Agiles Leadership	3
G.2	Masterseminar	3
	Masterarbeit (tlw.)	15
	Masterprüfung	2